

TOP 1: Überörtliche Prüfung der Jahre 2016 - 2018 und Prüfung der Eröffnungsbilanz

Das Landratsamt Ravensburg hat die Jahre 2016 bis 2018 hinsichtlich der Finanzen inkl. Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019 überprüft.

Die Zuständigkeit des Landratsamtes für die überörtliche Prüfung bei der Gemeinde ergibt sich aus § 113 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung (GemO). Aufgaben und Gang der Prüfung sind in § 114 GemO geregelt.

Die Prüfungsfeststellungen sind mit der Verwaltung im Zuge der Prüfung besprochen worden. Unwesentliche Anstände wurden, soweit möglich, bereits während der Prüfungszeit bereinigt (§ 2 Abs. 1 Satz 3 GemPrO). Die Schlussbesprechung (§ 18 Abs. 2 Satz 2 GemPrO) fand am 22.01.2024 statt.

Der Prüfungsbericht ist datiert vom 23.01.2024. Die überörtliche Prüfung hat sich auf einzelne Schwerpunkte und im Übrigen auf Stichproben beschränkt (§ 15 GemPrO). Dabei hat sich ergeben, dass die Verwaltung in den geprüften Bereichen Anpassungen vornehmen muss.

Wurde bei einer Feststellung vor die fortlaufende Ziffer ein A vorangesetzt, ist seitens der Gemeindeverwaltung zum Sachverhalt und der weiteren Vorgehensweise Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat hat zum Prüfbericht Beschluss zu fassen.

Der Vorsitzende gibt das Wort an unseren Kämmerer Lukas Deutelmoser weiter.

Bei der Bemerkung A42, erklärt Herr Deutelmoser, dass die Beteiligung bei der TWS erst im Jahre 2020 ausgewiesen wurde. Da diese bereits zum 01.01.2019 bestand, wird diese im Jahresabschluss aufgenommen.

Auch die Bemerkungen in A56 werden im Jahresabschluss berücksichtigt.

Bei der Bemerkung A60 wird vom Landratsamt angemerkt, dass wir mit den Abwassergebühren Gewinne erzielen könnten. Da wir bei Gewinnerzielungen Steuern zahlen müssen und einen Steuerberater benötigen, werden wir keine Gewinne erzielen und haben deshalb diese Rückstellungen.

Bei der Bemerkung A71 war im Bericht ein kleiner Fehler, dieser wird behoben.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Prüfung gut verlaufen ist, da wir wenige A-Bemerkungen erhalten haben. Auch vom Rechnungsprüfungsamt ging ein Lob an die Finanzverwaltung.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob mehrere Gemeinden einen Bericht erhalten haben. Der Vorsitzende teilt mit, dass mehrere Gemeinden einen Prüfbericht erhalten haben, auch mit mehr A-Bemerkungen und viele Anregungen sind bei mehreren Gemeinden gleich.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Unterrichtung der Prüfungsfeststellungen aus dem Prüfungsbericht vom 23. Januar 2024 zur Kenntnis.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zu den Prüfungsfeststellungen des Prüfungsberichts vom 23. Januar 2024 zu und macht sich diese Stellungnahme zu eigen.**
- 3. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung mit dem Abschluss und Erledigung der Aufgaben aus dem Prüfungsbericht und dem Versand der Stellungnahme an**

TOP 2: Doppelhaushalt 2024 - 2025;

Der Vorsitzende erklärt, dass wir vorletztes Jahr auf einen Doppelhaushalt umgestellt haben. Der Vorteil ist hier, dass man diesen nur einmal beraten muss und im zweiten Jahr bereits am 01.01. einen genehmigten Haushalt hat, aber man muss für zwei Jahre planen.

Der Vorsitzende gibt das Wort an unseren Kämmerer Herr Deutelmoser.

Herr Deutelmoser erklärt, dass das veranschlagte ordentliche Ergebnis im Jahr 2024 auf -8.899 € und im Jahr 2025 auf 28.684 € festgesetzt wurde.

Die Steuern wurde für 2024 auf 891.300 € und für 2025 auf 936.000 € angesetzt.

Der Veranschlagte Finanzierungsmittelüberschuss für 2024 liegt aufgrund der Bauplatzverkäufen bei 1.059.500 €.

Für die nächsten zwei Jahre wurden außerdem keine Kredite eingeplant.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten für 2024 wurde auf 759.500 € festgesetzt. Darunter fällt unter anderem die Flüchtlingsunterkunft, der Breitbandausbau und das Baugebiet Biledschle mit der Straßenbeleuchtung und der Grünanlagen.

Für 2025 wurden 1.169.000 € für unter anderem die Enteisungsanlage, die Beteiligung für die Schule in Wilhelmsdorf, das Breitbandnetz.

Außerdem erklärt Herr Deutelmoser, dass die Liquidität in den Jahren 2026 bis 2027 schlechter wird, da wir unsere Kredite für die Bauplätze zurückzahlen müssen.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob die Zahlungen an die Schule in Wilhelmsdorf bereits feststehen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass wir im Moment in Vorgesprächen sind und die Gemeinde Wilhelmsdorf dies dann in ihrem Gemeinderat beschließt, anschließend wird in unserem Gremium beschlossen. Es wurde der höchstmögliche Betrag von 78.000 € eingeplant.

Es wird außerdem die Frage gestellt, ob ein Schulverbund sinnvoll wäre. Der Vorsitzende erklärt, dass wir uns bei einem Schulverbund auch an den laufenden Kosten beteiligen müssen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2024 und 2025 wird wie im Entwurf zugestimmt.

TOP 3: Bekanntgaben

- Der Vorsitzende informiert darüber, dass bei der Wasserversorgung Buggenbergsquelle die Drainage von der Firma Boos repariert wurde.

- Außerdem wird mitgeteilt, dass am Kanalnetz einige Lecks festgestellt und nun repariert werden. Es ist wichtig das Fremdwasser aus dem Kanal zu bekommen, da wir hierfür auch Beiträge an den Abwasserzweckverband zahlen müssen. Da das Fremdwasser ebenfalls nach Ostrach gepumpt wird.

- In einer vorherigen Gemeinderatssitzung hat der Vorsitzende darüber informiert, dass es eine Informationsveranstaltung mit Neptun gibt, in der über die Erdölbohrungen gesprochen wird. Diese wurde leider abgesagt. Außerdem hat Neptun bisher keine Genehmigung bekommen, dass sie unsere Straßen benutzen dürfen. Die Zuwege zur Bohrstation gehören uns und das Grundstück gehört einer Privatperson. Heute hatte der Vorsitzende ein Telefonat mit einem Mitarbeiter der Firma, dieser hat das erste Mal Informationen weitergegeben. Die Straße Am Breitenstein sieht jetzt schon schlecht aus und es muss vorher geklärt werden, wer was bezahlt, wenn sie komplett kaputt geht.

- Am Schul- und Kindergartengebäude wurden Geräte zur Zeiterfassung angebracht. Die Außentüren sollen auch nur noch mit einem Chip geöffnet werden können. Diese Arbeiten werden auch bald aufgenommen.

Auch die Bauhofmitarbeiter bekommen ihre Geräte zum scannen ihrer Tätigkeit. Hier muss man wissen, dass die Arbeitszeit der Bauhofmitarbeiter/innen immer auf zum Beispiel die Schule, den Friedhof,... umgerechnet wird. Durch das scannen der Tätigkeit entlasten wir die Mitarbeiter im Personalamt.

- Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass wir auf dem Skaterplatz 5G haben. Deshalb hat er sich nochmals direkt an die Mobilfunkanbieter gewendet, da es hier bereits Empfang geben muss. Man muss aber auch immer beachten, dass Orte mit den meisten Nutzern, wie Städte und Bundesstraßen vor gehen.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass die verkehrsrechtliche Anordnung für das Carsharing heute gekommen ist. Geplant ist es, dass am 07.03. begonnen wird und der Stromkasten für die Ladesäule an der Kirchenmauer angebracht wird. Mit der Kirche wurde darüber gesprochen.
Ein Mitglied des Gemeinderats stellt die Frage, ob das Busunternehmen ebenfalls bescheid weiß. Der Vorsitzende erklärt, dass das Unternehmen bei der Anhörung, die über das Landratsamt gelaufen ist, dabei war.

TOP 4: Europa- und Kommunalwahlen 2024;

- Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses

Die Leitung der Gemeindevahlen, zu der unter anderem die Zulassung der Wahlvorschläge, die Prüfung der Wählbarkeit der Bewerber, sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses gehören, sind einem besonderen, nur für diese Wahlen bestellten Organ, dem Gemeindevwahlausschuss zu übertragen. Dem Gemeindevwahlausschuss obliegen außerdem die Durchführung der Kreistagswahl in der Gemeinde und die Mitwirkung bei der Feststellung des Kreistagswahlergebnisses.

Der Gemeindevwahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern und ebenso vielen Stellvertretern, also mindestens 5 Mitgliedern. Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses ist grundsätzlich kraft Gesetzes der Bürgermeister. Da Herr Bürgermeister Egger Wahlbewerber bei der Kreistagswahl ist, und damit gehindert ist den Vorsitz zu übernehmen, muss der Gemeinderat den Vorsitzenden wählen.

Gleichzeitig ist auch sein Stellvertreter zu wählen, unabhängig von der möglichen Funktionsfähigkeit eines allgemeinen Stellvertreters des Bürgermeisters. Wählbar sind dabei alle Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten, auch wenn sie nicht Bürger der Gemeinde sind.

Nach der Schließung der Wahllokale am 09.06.2024 um 18:00 Uhr ist vorrangig die Europawahl auszuzählen. Ab ca. 18:30 Uhr erfolgt die Auszählung der Kreistagswahl sowie ab ca. 19:30 Uhr erfolgt die Auszählung der Gemeinderatswahl.

Der Vorsitzende erklärt, dass wir einen eigenen Briefwahlvorstand bilden. Dieser wird nicht vom Gemeinderat gewählt, dieser wird vom Bürgermeister aufgestellt.

Bei vergangenen Wahlen ist man zur Verkündung des vorläufigen Ergebnisses immer in das Kreuz gegangen. Der Vorsitzende stellt die Frage, ob wir dies nun in der Gemeindehalle veranstalten sollen und Vereine für das Wirten anfragen sollen. Aus der Mitte des Gemeinderats wird der Wunsch geäußert, das vorläufige Ergebnis in dem Mannschaftsraum der Feuerwehr zu verkünden. Der Vorsitzende wird dies mit der Feuerwehr besprechen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Zur Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses wird Kim Senft gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wird Alexander Großmann gewählt.

2. In den Gemeindevwahlausschuss werden gewählt als

Beisitzer:

Gerhard Michelberger (Beisitzer)

Maria Fischer (stv. Beisitzerin)

Christine Knittel (Beisitzerin)

Thomas Oehler (stv. Beisitzer)

Martin Schmidt (Beisitzer)
Silvio Beyer (stv. Beisitzer)

TOP 5: Teilregionalplan Energie;

Stellungnahme der Gemeinde Fleischwangen

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben hat den gesetzlichen Auftrag, Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen im Umfang von mindestens 1,8 % der Fläche der Region festzulegen.

Zudem sollen Gebiete in einer Größenordnung von mindestens 0,2 % der Regionsfläche für die Nutzung von Photovoltaik auf Freiflächen festgelegt werden. Der Regionalverband legt zur Erfüllung dieser gesetzlichen Vorgabe für Freiflächen-Photovoltaik Vorbehaltsgebiete für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen fest. Die Region Bodensee-Oberschwaben umfasst die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen.

In der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben (Verbindlicherklärung 24.11.2023) wurde das Kapitel 4.2 „Energie“ ausgeklammert und wird nun in einem gesonderten Verfahren fortgeschrieben (Teilregionalplan Energie).

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben hat am 08.12.2023 beschlossen, den vorliegenden Planentwurf des Teilregionalplans Energie in das Beteiligungsverfahren zu geben. Städte und Gemeinden, Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit haben nun gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz bzw. § 12 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 5 Landesplanungsgesetz Gelegenheit, sich zum Planentwurf zu äußern.

Das Beteiligungsverfahren zum Anhörungsentwurf des Teilregionalplans Energie beginnt am 29. Januar 2024. Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet vom 29. Januar - 29. März 2024 und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange (Behörden etc.) vom 29. Januar - 29. April 2024 statt. In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit zum Anhörungsentwurf Stellung zu nehmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf der Freifläche der Gemarkung Fleischwangen keine Photovoltaikanlagen ausgewiesen sind. Hier wurden drei Wind-Energie-Anlagen mit 7,2 Mio. Watt ausgewiesen. Damit wäre der Strombedarf im Ort gedeckt. Eine Anlage würde auf der Gemarkung Fleischwangen stehen, wofür wir auch Gewerbesteuer erhalten würden.

Der Vorsitzende schlägt außerdem vor, dass die nicht Ausweisung von PV-Anlagen in die Stellungnahme aufgenommen wird, da dies kritisch gesehen wird.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob der Teilbereich gerodet werden muss. Der Vorsitzende sagt, dass hier gerodet werden müsste, aber auch stückweit wieder aufgeforstet wird. Er teilt außerdem mit, dass sie zu Wohngebäuden 1 km Abstand halten müssen und wir auch keine Beschattung befürchten müssen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die Gemeinde Fleischwangen nimmt den Teilregionalplan Energie zur Kenntnis.
2. Die Windfläche wird positiv zur Kenntnis genommen und unterstützt.
3. Die nicht Ausweisung von PV-Flächen wird kritisch gesehen.

TOP 6: Grundschule Fleischwangen;

Vergabe und Bestellung der Tablets mit Tabletswagen

Die Grundschule hat im Rahmen der Haushaltsberatungen den Wunsch geäußert 25 Tablets und einen entsprechenden Lagewagen mit anzuschaffen. Im Haushalt wurden ca. 12.000 € veranschlagt.

Die Verwaltung hat drei Angebot eingeholt. Diese liegen zwischen 10.2017,64 € und 12.988,85 €. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Firma Bechtle mit der Lieferung zu beauftragen.

Der Vorsitzende schlägt außerdem vor, zusätzlich Schutzhüllen zu bestellen, diese kosten ca. 30 € pro Hülle.

Ein Mitglied des Gemeinderats stellt die Frage, auf wie viele Jahre die Nutzungsdauer der Geräte geschätzt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies auf fünf Jahre geschätzt wird. Leasinggeräte werden vom Land leider nicht bezuschusst.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Bechtle, mit dem Angebot in Höhe von 10.217,64 € zu.

TOP 7: Feuerwehr Fleischwangen;

Beschaffung eines Notstromaggregats

Die Feuerwehr hat im Rahmen des Haushaltes die Anschaffung eines Notstromaggregats beantragt. Geplant ist mit dem Aggregat die Notstromeinspeisung für das Feuerwehrgerätehaus (Umkleide, Fahrzeughalle, (Bauhof EG), Feuerwehr OG) zur Sicherstellung des Betriebs der Feuerwehr mit Gasheizung, Licht, Feuerwehfunk und der Klimaanlage als Notheizung sowie als Wärmebereich der Gemeinde sicherzustellen.

Durch einen erfolgten Stromtest wurde herausgestellt, dass eine Kapazität von Minimal: 5 KVA und maximal: 15 KVA, sofern der Warmwasserboiler genutzt wird von 40 KVA benötigt wird.

Das Aggregat sollte mobil auf einem Hänger sein, um dieses auch ggf. für andere Einsatzmöglichkeiten nutzen zu können. Wasser- oder Abwasserversorgung.

Es wurde ein Aggregat mit 20h Laufleistung auf einem Doppelachsanhänger gefunden. Dies wurde auf 9.500 € heruntergehandelt.

Die Verwaltung hält dies für eine sehr kostengünstige Anschaffung. Im Haushalt sind 15.000 € veranschlagt.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, wo das Gerät untergebracht werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass dies unter der Treppe bei der Feuerwehr geplant ist und noch ein kleines Dach gebaut werden soll.

Ein weiteres Mitglied des Gemeinderats erklärt auch, dass in der Kläranlage oder im Raichle Haus noch Platz wäre.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des gebrauchten Notstromaggregats für die Feuerwehr Fleischwangen zum Preis von 9.500 € zu.

TOP 8: Baugesuche;

Neubau Einfamilienhaus mit Werkstatt und Carport auf dem Flst.Nr. 83/4, Lettenweg

Die Bauherren haben den Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses gestellt. Das Baugesuch liegt innerhalb der Ortsabrundungssatzung Fleischwangen.

Die genannte Werkstatt wurde von der Baurechtsbehörde bezüglich möglichen Lärmwerten geprüft. Die Lärmwerte werden nach TA-Lärm eingehalten. Daher spricht sich die Verwaltung für die Zustimmung aus.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, wie das Grundstück dahinter Bewirtschaftet werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass ein Wegerecht besteht und ein Abstand von drei Meter eingehalten wird.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen erteilt.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

- Aus der Bürgerschaft wird die Frage gestellt, wann die Grünmüllannahmestelle wieder geöffnet wird. Der Vorsitzende

teilt mit, dass der Grünmüll ab 08.03. geöffnet ist. Informationen kommen auch im Verbandsanzeiger, sind auf der Homepage eingestellt und ein Aushang finden Sie in der Bäckerei Zembrod.

- Außerdem wird von der Bürgerschaft mitgeteilt, dass es Am Breitenstein sehr dunkel ist. Es wird die Frage gestellt, ob noch eine Straßenlaterne aufgestellt werden sollte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er sich dies vor Ort anschauen wird. Er erklärt, dass wir hier vielleicht einen höheren Mast oder eine neue Laterne mit mehr Leistung benötigen.

- Es wird nochmals nach dem Vorgehen mit der Erdölbohrung gefragt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Firma Neptun die Bohrung wieder zurückbauen möchte. Als die Gemeinden davon erfahren haben, wurde der Wunsch geäußert, die geothermische Nachnutzung zu prüfen. Laut Aussagen der Firma geht dies nicht. Weitere Informationen haben wir nicht erhalten. Vom Bergbauamt haben sie bereits eine Genehmigung erhalten.

Aufgrund des Zeitungsartikels hat der Vorsitzende heute zum ersten Mal Informationen bekommen, weshalb dies nicht gehen könnte. Die Wasserführende Schichten wurden damals mit Beton verschlossen, welches man für die Nachnutzung benötigen würden. Selber zu Bohren wäre nicht wirtschaftlich.

- Ein Bürger stellt die Frage, warum es im Baugebiet keine Nahwärme gibt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich dies nicht rechnen würde und uns die Firma sitzen lassen hat. Der Bürger merkt an, dass dies für das Schul- und Kindergartengebäude auch sinnvoll gewesen wäre. Der Vorsitzende teilt mit, dass wir dies immer noch machen könnten, da wir hierfür nicht die Tiefen, wie für die Bohrungen im Baugebiet, benötigen würden.

- Aus der Bürgerschaft wird außerdem die Frage gestellt, warum bei dem Mobilfunk nichts passiert. Der Vorsitzende erklärt, dass wir mit den Anbietern in Kontakt stehen, sie aber keinen Richtfunk erhalten. Der Gemeindeverwaltungsverband hat sich mit dem Landratsamt in Verbindung gesetzt. Das Landratsamt prüft gerade, ob sich mehrere Gemeinden zusammenschließen können und das Problem für mehrere Gemeinden gelöst werden kann.

- Da durch das Baugebiet Bildeschle nun ein Rundweg zum Laufen entstanden ist, fragt eine Bürgerin nach, ob es möglich ist hier eine Bank aufzustellen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Baugebiet noch begrünt werden soll und hier auch eine Bank denkbar ist.

TOP 10: Verschiedenes

- Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, wann die Unterlagen über das Tablet abgerufen werden können, bei dieser Sitzung wurden viele Blätter versendet.

Der Vorsitzende teilt mit, dass wir die Zugänge zum Testen vergeben werden.

- Ein Mitglied des Gemeinderats fragt nach, wann die defekte Straßenbeleuchtung im Lettenweg repariert wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies bereits dem Elektriker gemeldet wurde.

- Außerdem wird die Frage gestellt, ob die Beleuchtung in der Gemeindehalle ebenfalls schon gemeldet wurde. Es wird erklärt, dass nicht alle Regler funktionieren. Außerdem muss auch nach der Spülmaschine geschaut werden, da diese nicht abpumpt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beleuchtung bereits beim Elektriker und die Spülmaschine bei der entsprechenden Firma gemeldet wurde.

Grünmüllannahmestelle

Der Grünmüllcontainer an der Kläranlage Fleischwangen ist ab Freitag, den **08.03.2024** wie folgt geöffnet:

Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung mit Grünmüll-Team

Ist Ihr Personalausweis / Reisepass noch gültig?



Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Personalausweises / Reisepasses.

Ungültig gewordene Ausweisdokumente können nicht verlängert werden. Es ist nur eine Neuausstellung möglich.

Der Antragsteller muss persönlich vorbeikommen. Für den Personalausweis und den Reisepass wird ein aktuelles biometrisches Passbild, das alte Ausweisdokument und bei Erstbeantragung eine Geburtsurkunde benötigt.

Die Ausstellung dauert ca. 3 – 4 Wochen.

Für die Ausstellung eines Kinderreisepasses (max. bis zur Vollendung des 12. Lebensjahrs) ist ein aktuelles biometrisches Passbild und ab 10 Jahren die Unterschrift des Kindes erforderlich. Außerdem wird hier eine Geburtsurkunde benötigt.

Die Ausstellung dauert ca. 3 Tage.

Gebühren:

Personalausweis: unter 24 Jahren 22,80 €, über 24 Jahren 37,00 €
 Reisepass: unter 24 Jahren 37,50 €, über 24 Jahren 70,00 €

Bedenken Sie auch, dass bei Reisen in bestimmte Länder die Ausweisdokumente zum Teil auch über den Reisezeitraum hinaus gültig sein müssen.

Auf der Homepage des Auswärtigen Amtes können Sie die aktuellsten Einreisebestimmungen nachlesen www.auswaertiges-amt.de (Reise und Sicherheit/Reise und Sicherheitshinweise: Länder A – Z)

Das Bürgerbüro im Gemeindeverwaltungsverband ist für die Beantragung von Ausweisdokumenten zuständig.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr;	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 – 12:00 Uhr;	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr;	14:00 – 16:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin über die Homepage des Gemeindeverwaltungsverbandes (www.gvv-altshausen.online)

Organspendeausweise

Eine Organspende kann kranken Menschen die Chance auf ein neues oder besseres Leben ermöglichen. Voraussetzung dafür ist, dass sich Menschen bereit erklären, nach ihrem Tod Organe zu spenden. Wir bitten Sie daher, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen und Ihre ganz persönliche Entscheidung zu treffen. Informationsmaterial und Organspendeausweise erhalten Sie bei uns im Rathaus oder unter www.organspende-info.de Ihr Bürgermeisteramt

STADTRADELN 2024 in Altshausen, Ebenweiler und Fleischwangen

Ab dem 08.06.2024 radeln die drei Gemeinden wieder beim diesjährigen STADTRADELN mit. Auf die Veröffentlichung im Allgemeinen Teil wird hingewiesen. Bürgermeisteramt

Vereinsnachrichten

Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen

Auf die Bekanntmachung in der Gemeinde Ebenweiler wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.

Bure-Meckeler e.V.

Generalversammlung: Die Generalversammlung des Narrenverein Bure Meckeler e.V. Fleischwangen findet am Freitag, 15.03.2024 um 19.00 Uhr im Sportheim in Fleischwangen statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Rückblick; 4. Kassenbericht; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Wahlen; 7. Wünsche und Anregungen Hierzu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Interessierten heute schon recht herzlich ein. Wenn ihr Themen für den Tagesordnungspunkt Wünsche und Anregungen habt, könnt ihr diese gerne bei Marco Müller bis zum 08.03. einreichen. (Tel.:015739451790)

Funken: Dieses Jahr wird unser Funken am 17.02.24 entzündet. Ab 18 Uhr sind wir für euch vor Ort und warten mit Essen und Getränken auf euer Kommen. Lasst uns gemeinsam diese tolle Fasnets-Saison mit unserem Funken abschließen. Wir freuen uns auf euch!
 Euer Bure-Meckeler Ausschuss

SV Fleischwangen e.V.

Spielbericht, Sonntag 03. März:

SV Wolfegg I - SGM Fronhofen/Fleischwangen I 4:0

Im ersten Spiel der Rückrunde musste Team 1 eine deutliche Niederlage hinnehmen. Der SV Wolfegg I zeigte sich als das überlegene Team und konnte das Spiel mit einem klaren 4:0 für sich entscheiden. Trotz engagierter Versuche und gutem Teamgeist konnte die SGM nicht in das Spiel finden und die Tore des Gegners verhindern.

SG Altann-Bergatreute I - SGM Fronhofen/Fleischwangen II 4:0

Die zweite Mannschaft der SGM Fronhofen/Fleischwangen hatte ebenfalls einen schweren Tag und stand am Ende mit einer 4:0-Niederlage gegen die SG Altann-Bergatreute I da. Die SGM II kämpfte tapfer, konnte aber die Stärke der Gegner an diesem Tag nicht überwinden.

Hier die Vorschau für kommenden Sonntag: So, 10.03.2024 | 13:15 | Kreisliga B | Häldelestadion Fronhofen. SGM Fleischwangen/Fronhofen II - Spfr Friedrichshafen I; So, 10.03.2024 | 15:00 | Kreisliga A | Häldelestadion Fronhofen; SGM Fronhofen/Fleischwangen I vs. SG Aulendorf I

Sportheimhock: Am Donnerstag den 07. März ist unser Sportheim wieder geöffnet. Ab 19 Uhr bewirten wir euch und freuen uns auf euer Kommen!

Weitere Termine zur Übersicht:

21. März, 19 Uhr; 04. April, 19 Uhr; 18. April, 19 Uhr

Jugendabteilung: Mittendrin statt nur dabei !!!

Ein besonderes Bundesligaspiel durften unsere F-Jgd-Kids am vergangenen Wochenende erleben:

Bei Spiel *FC Heidenheim – Eintracht Frankfurt* waren die Kids nicht nur als Zuschauer dort, sondern durften mit den Profis als **EINLAUFKINDER** mit ins Stadion einlaufen. Für die Kinder, von denen die meisten das erste Mal im Stadion waren, ein absolutes Highlight. Schon bei der Hinfahrt merkte man einigen die Aufregung, die sich auch während der Wartezeit vor dem Stadion nicht besserte, an. Immer wieder die Fragen:

wann geht`s endlich los, wie lange noch, mit wem laufen wir ein?

Dann endlich wurden die Kids abgeholt und durften in die Katakomben -dorthin, wo sonst niemand hin darf- der Voith-Arena, um sich umzuziehen. Hier gab es noch eine kleine Einweisung über den Ablauf des Einlaufens und im Warteraum vor dem Spielertunnel durfte man sich in dann einer Reihe aufstellen.

Und jetzt gings los: die Profis kamen, nahmen die Kids an die Hand und gemeinsam liefen sie ins ausverkaufte Stadion ein. Zusammen mit den Frankfurtern Fußballern wurde fleißig den Zuschauern zugewunken und dann gings auch schon zurück in die Umkleide, wo man sich wieder umzog, um anschließend das Spiel, bei Stadionwurst und Getränk, anschaute.

Nach dem Spiel konnte man in viele glückliche Kindergesichter sehen und man machte sich zufrieden wieder auf den Heimweg.

Es war ein durchweg gelungener Ausflug am Samstagnachmittag.

Als Einlaufkinder waren mit dabei: Max, Louis, Toni, Levi, Tommy, Lena, Thorin, Lea, Mia, Linus und Levon